

27.10.2018

Reiner Weste auf dem Nürburgring

Mit dem Rallye Volvo auf ungewohnten "Terrain" Unterwegs!

Am 27.10. startete das Team Weste Motorsport zu einem für den Rallye Volvo ungewohnten "Abenteuer" Es galt die Ehrwürdige Strecke des Nürburgrings unter die Räder zu nehmen. Das Team Reiner Weste als Fahrer und Daniel Berger als Co starteten zum 7. Lauf der RCN Gleichmäßigkeitsprüfung. Bei diesem Lauf galt es, nicht nur die Nordschleife des Nürburgrings zu befahren, auch zusätzlich befuhr man noch die Kurzanbindung der Nürburgring Grand Prix Strecke und hatte somit pro Runde eine Streckenlänge von 24,358 Km zu absolvieren.



In den 10 Runden die zu fahren waren, galt es nach einer Einführungsrunde, sich eine Zeit zwischen 13:15 min und 18:00 min zu setzen, um die dann in zwei Bestätigungsrounden mit +/- 0 sec zu Bestätigen. Für jede 100/sec Abweichung würde man mit 0,1 Strafsekunden belegt. Wer dann am Ende am wenigsten Abweichungen hat, ist Sieger der Veranstaltung. Wir hatten uns eine Rundenzeit von 16:02 min gesetzt und konnten diese mit einer Abweichung von 1,7sec in der ersten Bestäti-

gungsrunde beenden. Leider kam uns in der zweiten Bestätigungsrunde ein anderer Teilnehmer von den 153 Gestarteten in die Quere, sodass wir unseren Rhythmus verloren und uns 15,4sec Strafzeit einfingen.



Nachdem wir uns Fahrern, aber auch dem Volvo, der diesen Akt der Drehzahlen und Belastungen an Fahrwerk und Reifen, schadlos überstanden hat, eine kurze Pause, den sogenannten Tankrunden 5&6, gegönnt hatten, starteten wir zum zweiten Teil des Abenteuers GLP 7. Diesmal setzten wir uns eine Zeit von 16:00 min. die wir mit 4,7sec Abweichung in der ersten Bestätigungsrunde beendeten. Nun lag es nochmal an uns die zweite Bestätigungsrunde so erfolgreich wie möglich zu meistern, was

uns aber leider nicht gelang, da die Anspannung, es besonders gut zu machen, genau in die andere Richtung sich entschied. Mit 10,6sec Abweichung waren unsere Träume von einer Placierung in den Pokalrängen, Pokale gab es bis zu Platz 50, dahin.



Entschädigung gab es dafür aber auf der letzten Runde, der Auslaufrunde, wo alle Teilnehmer durch Winken den Sportwarten der Streckensicherung für ihren Einsatz, der diesmal bei Nass-kalten Wetter nicht immer einfach war, zu Danken. Denn ohne diese Ehrenamtlichen Helfer an der Strecke, wäre solch eine Veranstaltung nicht durchführbar. Nochmals DANKE für euren Einsatz.

Trotzdem freuten wir uns über den 71.Platz, denn diese Veranstaltung hat uns so einen Spass bereitet, dass die Placierung nachher nur noch Nebensache war. Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei meinem Co Daniel Berger, für den diese Veranstaltung nicht nur das erste mal eine Gleichmäßigkeitsprüfung zu fahren war, sondern auch das erste mal bei mir als Beifahrer dabei war!

Danke Daniel, Super Job! Auch möchte ich mich bei meinem Sponsor, der Firma Karosserie und Lack Eichenberg aus Fritzlar bedanken, der mir seinen Transporter und Anhänger zur Verfügung gestellt hat, ohne diese Fahrzeuge hätte ich diese Veranstaltung nicht fahren

können.

DANKE Heiko Eichenberg

Danken möchte ich auch dem Veranstalter, der Rundstrecken Challenge Nürburgring e.V. , die uns Teilnehmern es ermöglicht hat, mit dieser Streckenführung ein Saisonhighlight zu bieten. Wir vom Team Weste Motorsport wünschen allen eine knitterfreie Winterzeit und freuen uns auf die Saison 2019

Was und wo es auch immer zu fahren gilt!!!!

